

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Englisch	<b>Australien – Life down under</b> (kursiv: nur E-Kurs)	<b>Respect</b> (kursiv: nur E-Kurs)	<b>Looking forward</b> (kursiv: nur E-Kurs)	<b>Generation like</b> (kursiv: nur E-Kurs)	<b>Fakultativ: Lektüre</b>		
	<b>Methode:</b> Silent dialogue, Speaking	<b>Methode:</b> Writing a comment	<b>Methode:</b> Characterization	<b>Methode:</b> Taking part in discussions			
				<b>Medien:</b> Mit Hilfe der Software „Gimp“ und/oder „Photoshop“ Profilbilder manipulieren, um das jugendlichen Körperideal kritisch zu reflektieren.			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geografie und Sehenswürdigkeiten in Australien kennen lernen</li> <li>über Besonderheiten von Land und Leuten sprechen</li> <li>sich mit der Kultur und der Geschichte der australischen Ureinwohner/innen befassen</li> <li>sich in Notfallsituationen verständigen</li> <li>Zeitformen korrekt verwenden (simple present, simple past, going to-future, past progressive)</li> <li>eine Präsentation über einen landeskundlichen Aspekt Australiens vorbereiten, halten und auswerten</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Geschichte über einen japanischen Gastzuschüler in Tasmanien erschließen</li> <li>mit idiomatischen Wendungen umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über <i>cyberbullying</i> sprechen und mögliche Auswege diskutieren</li> <li>sich über den Umgang mit <i>peer pressure</i> austauschen</li> <li>in Gruppenarbeit ein Experiment zum Thema Diskriminierung durchführen und reflektieren</li> <li>berichten, was jemand gesagt hat (<i>indirect speech in statements, questions and commands</i>)</li> <li>lernen und üben, wie Konversationen gelingen</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zwei authentische Texte über das Leben mit Behinderungen erschließen</li> <li>eigenes Verhalten reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über <i>life skills</i> und die eigene Zukunft sprechen</li> <li>persönliche Stärken, Schwächen und Vorlieben beschreiben</li> <li>Stellenangebote verstehen</li> <li>über den persönlichen Idealberuf sprechen</li> <li>CV und <i>cover letter</i> verfassen lernen</li> <li>sich auf <i>job interviews</i> vorbereiten</li> <li>Bewerbungsgespräche durchführen und evaluieren</li> <li>Fragen formulieren (<i>subject and object questions, questions with prepositions</i>)</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreatives Schreiben in unterschiedlichen Genres</li> <li>question tags verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sagen, was man <i>cool</i> oder <i>uncool</i> findet</li> <li>eigene digitale Gewohnheiten reflektieren</li> <li>eine Umfrage zum Thema <i>What's (not) cool and why?</i> durchführen und die Ergebnisse präsentieren</li> <li>über Selbstdarstellungen sprechen (<i>profiles, selfies, tattoos</i>)</li> <li>mit Werbestrategien umgehen lernen</li> <li>sagen, was passiert wäre, wenn ... (<i>conditional sentences type 3</i>)</li> <li>sich an Diskussionen beteiligen</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Kunst im öffentlichen Raum sprechen</li> <li>einen Film über Banksy kennen lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Lesetagebuch in englischer Sprache führen</li> </ul>		
Deutsch	<b>Generationen über Sachverhalte informieren</b> (Kursiv: nur E-Kurs)	<b>Konsum – Was brauchen wir? überzeugend Argumentieren</b> (Kursiv: nur E-Kurs)	<b>Mein Traumjob – Berufe erkunden</b> (Kursiv: nur E-Kurs)	<b>Zwischenmenschliche Beziehungen – einen literarischen Text untersuchen</b> (Kursiv: nur E-Kurs)	<b>Kurzgeschichten</b> (Kursiv: E-Kurs)		
	<b>Methode:</b> Schreibkonferenz, Interview	<b>Methode:</b> Unterrichtsgang in einen Supermarkt, Bildanalyse; Werbesprüche analysieren, Werbesprüche entwickeln	<b>Methode:</b> Internetrecherche, Experteninterview, Diagramme auswerten	<b>Methode:</b> Rollenspiel, Standbild, Pantomime	<b>Methode:</b> Rollenspiel, Standbild, Pantomime	<b>Methode:</b> Szenisches Spiel, Standbild	
	<b>Medien:</b> Mit recherchierter Materialen eigene Informationstexte und Präsentationen erstellen und dabei die korrekte Nutzung von Texten und Bildern (Lizenzen) beachten				<b>Medien:</b> Mit Hilfe einer Kurzgeschichte (z. B. „Internet Geflüster“ von Martin Gries) wird der Bereich Datenschutz (Cookies und Popups) thematisiert.		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jung trifft Alt – Andere informieren</li> <li>Verfassen eines informierenden Textes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Macht Kaufen glücklich? – Strittige Themen materialgestützt diskutieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigene Zukunft planen – Informieren und über Berufe referieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Pass auf, was du sagst!“ – Dramatische Szenen lesen, verstehen und spielen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken des Textverstehens anwenden</li> <li>Einen epischen Text erschließen mit Hilfe von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschen in Beziehungen – kurze Geschichten lesen und verstehen</li> </ul>	

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</li> <li>Von Coolen und Halbstarken – Zeitenössische Texte zur Jugendkultur lesen</li> <li>„Fit in!“ Einen Informationstext verfassen</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierung durch Auswahl und Umfang der Materialien</li> <li>Kommentar: Kurze Stellungnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Standpunkte sachgerecht und folgerichtig präsentieren</li> <li>Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in einer Diskussion</li> <li>einen (ggf. auch textbasierte Argumentation) Sachtext verfassen</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erörterung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Bewerbungsgesprächen</li> <li>Einen informativen Text verfassen</li> <li>Werbung für mich! – Die Bewerbungsmappe</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierung durch Auswahl und Umfang der Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dialogische Texte gestaltend vortragen</li> <li>Einen literarischen Text analysieren und interpretieren</li> <li>Wie konnte es dahin kommen? – Dramenszenen schriftlich analysieren</li> <li>„Fit in!“ – Dramenszenen analysieren und interpretieren</li> </ul>	<p>Textanalyse und Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungs- und produktionsorientierte Herangehensweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einen literarischen Text analysieren und interpretieren</li> <li>Unerwartete Familienbande – Die Kommunikation in einer Geschichte untersuchen</li> <li>„Fit in!“ – Eine Kurzgeschichte analysieren</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierung durch Auswahl und Umfang der Materialien</li> <li>Erzählerische Mittel</li> <li>Erzählperspektive</li> </ul>	
Mathematik	<p><b>Lineare Funktionen</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Lineare Gleichungssysteme</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Satz des Pythagoras</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Zweistufige Zufallsexperimente</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Kreis und Zylinder</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Pyramiden, Kegel und Kugel</b></p>	<p><b>Ähnlichkeiten</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>
	<p><b>Methode:</b> Lerntempoduett, Geogebra-APP</p>	<p><b>Methode:</b> Stationenlernen, Partnerpuzzle „Variationen des Additionsverfahrens“, Gruppenpuzzle „Lineare Gleichungssysteme im Alltag“</p>	<p><b>Methode:</b> (G-Kurs) Lerntempoduett; Think-Pair-Share; (E-Kurs) Dreiecks – Panini, Gruppenpuzzle, Youtube - Erklärvideos</p>	<p><b>Methode:</b> Zweistufige Zufallsexperimente – Zufalls-Panini; div. Lerntempoduets</p>	<p><b>Methode:</b> Versuchsreihe “Messen von kreisförmigen Gegenständen” Denken – Austauschen – Vorstellen, div. Lerntempoduets,</p>	<p><b>Methode:</b> Bastel- und Füllexperimente zum Entdecken der Formeln Gruppenpuzzle „Fehlende Strecken in einer Pyramide berechnen“</p>	<p><b>Methode:</b> Feldversuch „Höhenbestimmung durch Anpeilung“ auf dem Schulgelände</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: Graph, Wertetabelle und Funktionsgleichung</li> <li>Wertetabellen mit der Sonderfunktion des Taschenrechners erstellen</li> <li>Lineare Funktionen zeichnen (auch mit der Geogebra-App) bzw. die Funktionsgleichung vom Graphen ablesen</li> <li>Nullstellen und fehlende Punktkoordinaten berechnen</li> <li>Schnittpunkte linearer Funktionen graphisch und rechnerisch bestimmen</li> <li>Funktionsgleichung mit Hilfe 2er Punkte rechnerisch bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graphisches Lösen</li> <li>Lösen durch systematisches Probieren</li> <li>Gleichsetzungsverfahren</li> <li>Einsetzungsverfahren</li> <li>Additions- und Subtraktionsverfahren</li> <li>Verschiedene Anwendungskontexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Quadratzahlen und Quadratwurzeln</li> <li>Irrationale Quadratwurzeln</li> <li>Satz des Pythagoras (geometrische Bedeutung und Formel)</li> <li>Rechtwinklige Dreiecke nachweisen</li> <li>Fehlende Seitenlängen im rechtwinkligen Dreieck durch Termumformungen berechnen</li> <li>Verschiedene Anwendungskontexte für den Satz des Pythagoras</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: Laplace-Wahrscheinlichkeiten von Ergebnissen und Ereignissen, statistische Wahrscheinlichkeiten</li> <li>Zweistufige Zufallsexperimenten: Baumdiagramme und Anzahl der möglichen Ergebnisse</li> <li>„Verkürzte“ Baumdiagramme und 1. Pfadregel (Produktregel)</li> <li>„Verkürzte“ Baumdiagramme und 2. Pfadregel (Summenregel)</li> <li>Wahrscheinlichkeiten über das Gegenereignis bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kreiszahl <math>\pi</math></li> <li>Umfang von Kreisen und Länge von Kreisbögen</li> <li>Fläche von Kreisen, Kreisaustritten und Kreisringen</li> <li>Eigenschaften, Netze und Schrägbilder von Zylindern</li> <li>Volumen und Oberfläche von Zylindern</li> <li>Volumen und Oberfläche von zylinderförmigen Werkstücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenschaften, Netze und Schrägbilder von Pyramide und Kegel</li> <li>Berechnung von fehlenden Strecken in quadr. Pyramide und Kegel mit dem Satz des Pythagoras</li> <li>Mantel- und Oberfläche von quadr. Pyramiden und Kegeln</li> <li>Volumen von quadr. Pyramiden und Kegeln</li> <li>Volumen und Oberfläche von Kugeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begriff „Ähnlichkeit“ im geometrischen Sinn</li> <li>Maßstabsgetreu vergrößern und verkleinern - auch mit Hilfe von zentralen Streckungen</li> <li>Strahlensätze</li> <li>Höhenbestimmung durch Anpeilung</li> </ul>
WP Spanisch	<p><b>Una excursión</b> <b>Ein Ausflug</b></p>	<p><b>Así es la vida</b> <b>So ist das Leben</b></p>	<p><b>¡Ven a Centroamérica!</b> <b>Komm nach Mittelamerika</b></p>	<p><b>En el museo</b></p>	<p><b>¿Quieres ser como ellos?</b></p>		
	<p><b>Methode:</b> Rollenspiel</p>	<p><b>Methode:</b> Karussell</p>	<p><b>Methode:</b> Jigsaw</p>	<p><b>Methode:</b> Bewusst Fehler einbauen</p>	<p><b>Methode:</b> Rollemsspiele</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortfeld: Landschaften, Wetter</li> <li>Über das Wetter sprechen</li> <li>Landschaften beschreiben</li> <li>Über Vergangenes berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesablauf beschreiben</li> <li>Gefühle äußern</li> <li>Adjektivangleichung</li> <li>Unregelmäßige Imperativformen und die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesablauf beschreiben</li> <li>Gefühle äußern</li> <li>Adjektivangleichung</li> <li>Unregelmäßige Imperativformen und die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Computer (Themenwortschatz und Redemittel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über Berufswünsche sprechen</li> <li>Über Vorbilder und soziales Engagement sprechen</li> </ul>		

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vergangenheitsform des "préterito perfecto"</li> <li>Die Verneinung mit "no ... nadie/nada/nunca"</li> <li>Wdh. Futuro inmediato</li> </ul>	Stellung der Pronomen beim Imperativ <ul style="list-style-type: none"> <li>Komparativ und Superlativ</li> <li>Das Verb "dar"</li> </ul>	Stellung der Pronomen beim Imperativ <ul style="list-style-type: none"> <li>Komparativ und Superlativ</li> <li>Das Verb "dar"</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über ein Ereignis in der Vergangenheit sprechen: das Preterito indefinido</li> <li>Reportage über die Ciudad de las Artes y las Ciencias</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Indefinido der Verben auf -er und -ir</li> </ul>		

WP Niederländisch	<b>"Het mooiste plekje van het land" – België leren kennen</b>	<b>"Met veel gevoel" – met m'n leven, de vrienden en de liefde bezig zijn</b>	<b>"Veel te doen" – naar een baan solliciteren</b>	<b>"Nederland waterland presenteren" – wonen, werken, recreëren beneden NAP</b>			
	<b>Methode:</b> Plakat, Präsentation	<b>Methode:</b> Zusammenfassung, (Leesverslag), Charakterisierung	<b>Methode:</b> erwerbung, Lebenslauf, Interview, Bewerbungsgespräch	<b>Methode:</b> Präsentation			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulsystem, Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in den Niederlanden,</li> <li>regionale Besonderheiten (exemplarische Einblicke in die Region Randstad)</li> <li>Vorbereitung auf den Schüleraustausch bzw. Wiederholung basaler bereits erlernter Redemittel der privaten Kommunikation: „Überlebenswortschatz“ für den Alltag,</li> <li>alltagskulturelle Unterschiede NL-D (do's und don'ts)</li> <li>Während des Austausches: Erkundung des Schulsystems der Niederlande, Erkundung der Region Randstad &amp; het Groene Hart, Erleben des Alltagslebens eines niederländischen Gleichaltrigen</li> <li>Nachbereitung des Austausches: Berichten über Erlebtes und Vergleiche anstellen mit Informationen aus dem Schulbuch und anderen schriftlichen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in den Niederlanden</li> <li>Jugendkulturen mit ihren Ritualen und Wertesystemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitswelt &amp; Berufe</li> <li>Ausbildung und Schule</li> <li>Weibliche und männliche Berufsbezeichnungen</li> <li>Der Komparativ ☐ Steigerung der Adjektive und Vergleiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten der Geografie der Niederlande und Belgiens</li> <li>Umwelt und Naturschutz</li> <li>Einblicke in das gesellschaftliche Leben im niederländischen Sprachraum: Regionen, Provinzen, Städte/Städtetourismus</li> </ul>			
WP Naturwissenschaft aft (MINT)	<b>Gehirn</b>	<b>Landwirtschaft und Nahrungsmittelherstellung</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>MINT: Kommunikation und Information: Vom Mittelwellenempfänger zum Digitalradio</b>			
	<b>Methode:</b> Internetrecherche	<b>Methode:</b> Mappencheck		<b>Methode:</b> Recherche, Schaubild, Demoexperiment, Experiment, Bau eines			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Gehirns</li> <li>• Lernen</li> <li>• Krankheiten des Gehirns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Produktion</li> <li>• Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten</li> <li>• Konsum landwirtschaftlicher Produkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an „bio-logisch“ oder ähnlichem Wettbewerb</li> </ul>	einfachen MW-Detektor-Empfängers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenschaften von Signalen</li> <li>• Codierung von Information</li> <li>• Senden und Empfangen – Modulation und Demodulation von Chips und Transistoren</li> <li>• Elektrische Bauteile in der Nachrichtentechnik</li> <li>• Halbleiter</li> </ul>			
WP Technik/Wirtschaft	<b>Werkstoff Metall</b>	<b>Metallbearbeitung</b>	<b>Stahlherstellung</b>	<b>Fertigung von Werkstücken aus Metall</b>			
	<b>Methode:</b> Technisches Experiment	<b>Methode:</b> Lehrgang	<b>Methode:</b> Umgang mit graphischen und bildlichen Darstellungen	<b>Methode:</b> Darstellung			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metalle im Alltag vom Naturstoff zum Fertigprodukt</li> <li>• wichtige Metalle und ihre Legierungen</li> <li>• Werkstoffe im Vergleich</li> <li>• Dichteberechnungen von Metallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeuge und Maschinen zur Metallbearbeitung</li> <li>• Techniken der Metallbearbeitung (Fügen, Trennen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Geschichte der Metallgewinnung</li> <li>• Werkstoffeigenschaften - vom Eisenerz zum Roheisen</li> <li>• aus Roheisen wird Stahl die Verfahren zur Stahlherstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flaschenöffner</li> <li>• Metallschloss</li> <li>• Aluminiumbox</li> </ul>			
WP Hauswirtschaft/Wirtschaft	<b>Nahrungszubereitung</b>	<b>Kleine Ernährungslehre</b>	<b>Qualität von Lebensmitteln</b>	<b>Ernährung aktuell</b>	<b>Alternative Ernährungsformen</b>	<b>Benimm ist in</b>	
	<b>Methode:</b> Praxis in der Küche	<b>Methode:</b> Steckbriefe erstellen	<b>Methode:</b> Internetrecherche	<b>Methode:</b> Schulgartenexkursion	<b>Methode:</b> Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Rollenspiele	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung Arbeitsplatzgestaltung, Hygienemaßnahmen, Unfallgefahren</li> <li>• Regionale und internationale Küche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz im Alltag</li> <li>• Treibhausemissionen durch Lebensmittel</li> <li>• Fleischkonsum/ Massentierhaltung</li> <li>• Plastikverpackung/Müll</li> <li>• Globale Verteilung von Lebensmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich konventionelle Landwirtschaft - ökologische Landwirtschaft</li> <li>• Bio-Label/Gütesiegel</li> <li>• Wie viel Bio steckt wirklich in Lebensmitteln?</li> <li>• Kein Ei aus Quälerei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knigge im Klassenraum</li> <li>• Benehmen in der Ausbildung</li> <li>• Angemessene Kommunikation</li> <li>• Tischdecken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellen und untersuchen unterschiedlicher Ernährungsformen z.B.</li> <li>- Vegetarier</li> <li>- Veganer etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tischdecken</li> <li>- Tischmanieren</li> <li>- Tischsitten früher-heute</li> <li>- Knigge im Klassenzimmer</li> <li>- Benehmen in der Ausbildung</li> </ul>	
WP Darstellen und Gestalten (Doppellehrplan 9/10)	<b>Menschen und Beruf am Theater/ Theaterbesuch</b>	<b>Historische Entwicklung verschiedener Bühnenformen</b>	<b>Schreibwerkstatt - Umschreiben eines Textes in ein anderes Genre</b>	<b>Ein literarische Textvorlage in Szenen setzen</b>	<b>Projekte</b>		
	<b>Methode:</b> Museumsgang	<b>Methode:</b> Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Schreibwerkstatt, Schreibkonferenz	<b>Methode:</b> Rollenspiel (Projekte)	<b>Methode:</b> Selbstorganisierte Gruppenarbeit (Projekte)		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Berufen und Tätigkeitsfeldern am Theater</li> <li>• Abfolge der Arbeitsschritte und Verantwortlichkeiten sowie Kooperationsbereich am Theater auf dem Weg eines Stückes zur Aufführung auf der Bühne</li> <li>• Theaterführung und -besuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen unterschiedlicher Bühnenformen in ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung</li> <li>• Einfluss der Bühnenform auf die jeweilige Darstellungsform, Intention und Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale verschiedener Genre</li> <li>• Erstellen von eigenem Textmaterial nach inhaltlichen Impulsen</li> <li>• Umschreiben eines Textes in ein anderes Genre unter Beibehalten der Kernaussage und des zentralen Gefühls des Originaltextes</li> <li>• Szenische Umsetzung des umgeschriebenen Textes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Auseinandersetzung mit einer literarischen Textvorlage (z.B. Auszug aus Drama, Gedichte, literarische Kurzformel,...) mit theaterspezifischen Mitteln</li> <li>• Wirkungsbezogene szenische Bearbeitung und Darstellung der Textvorlage durch Verwendung dramaturgischer und strukturierender theaterästhetischer Gestaltungsmittel aller vier fachlichen Bereiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektartige Erarbeitung eines oder mehrerer jährlich neu zu definierender Themen (ggf. mit abschließender Präsentation), bei denen die Vernetzung der Kompetenzen aller vier fachlichen Bereiche gefordert ist (z.B. zu den Themen „Heimat“, „Unterwegs“, „Wasser“, „Bildliche Kunst in Szene gesetzt“,...)</li> </ul>		

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Physik	<b>Energie, Leistung und Wirkungsgrad</b>	<b>Elektrische Energieversorgung</b>	<b>Radioaktivität und Kernenergie</b>				
	<b>Methode:</b> Lernplakate, Internetrecherche, Mausefallenauto basteln	<b>Methode:</b> Experiment, Infos aus Filmen herausarbeiten	<b>Methode:</b> Rollenspiel				
			<b>Medien:</b> Verfilmungen (Tschernobyl, Fukushima ...) mit Berichterstattung in der Presse vergleichen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkzeuge und Maschinen erleichtern die Arbeit - goldene Regeln der Mechanik</li> <li>Konstruktion eines Mausefallenautos (Energieumwandlung)</li> <li>"Im Fitnessstudio" - Kraft und Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektromagnetismus und Induktion</li> <li>Elektrofahrzeuge (Elektromotor und Generator)</li> <li>Stromversorgung einer Stadt - Kraftwerk, Transformator und Stromnetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Atome und Atomkerne - Atommodelle</li> <li>Radioaktive Strahlung und Röntgenstrahlung - Wechselwirkung Strahlung/Materie</li> <li>Kernspaltung und kontrollierte Kettenreaktion - Nutzen und Risiken</li> </ul>				
Chemie	<b>Elemente und ihre Ordnung: Stoffgruppen</b>	<b>Elemente und ihre Ordnung: Symbolsprache</b>	<b>Elemente und ihre Ordnung: Periodensystem der Elemente und Atommodelle</b>				
	<b>Methode:</b> Experimente, Kurzsteckbriefe, Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Experimente, Stationslernen	<b>Methode:</b> Filmanalyse, Gruppenpuzzle, Textarbeit				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alkalimetalle</li> <li>Halogene</li> <li>Edelgase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Chemische Symbole</li> <li>Vom Schema zur Gleichung</li> <li>Wertigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Historische Entwicklung des PSE</li> <li>Atommodelle im Wandel der Zeit</li> <li>Schalenmodell</li> <li>Lewis-Schreibweise</li> </ul>				
Gesellschaftslehre	<b>Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg</b>	<b>Globalisierung: Die Welt wird immer kleiner - die Unterschiede wachsen</b>	<b>Deutschland nach 1945 - zwei deutsche Staaten</b>	<b>Wirtschaft, Medien und Kommunikation im Wandel - die digitale Revolution</b>			
	<b>Methode:</b> Filmanalyse, Besuch der Villa ten Hompel	<b>Methode:</b> Bevölkerungspyramide auswerten, Portfolio	<b>Methode:</b> Zeitzeugenbefragung	<b>Methode:</b> Rollenspiel, Karikaturen interpretieren			
	<b>Medien:</b> Realität und Fiktion in historischen Spielfilmen und Chancen und Gefahren zu anderen historischen Quellen analysieren			<b>Medien:</b> Z. B. mit dem Handy werden rollenspielähnliche Produkte z. B. zu Wahlwerbung gefilmt und in Bezug auf Gestaltungsmittel und rechtliche Rahmenbedingungen beurteilt			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zerstörung der Weimarer Republik</li> <li>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand</li> <li>Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</li> <li>Vernichtungskrieg</li> <li>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> <li>Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft</li> <li>Volkswagen als Beispiel für einen Global Player mit Sitz in Deutschland</li> <li>Chancen und Risiken des Ferntourismus für die Entwicklung der Zielregion (insbesondere in Entwicklungs-/Schwellenländern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, deutsche Frage</li> <li>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen</li> <li>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der Wirtschaftssektoren und deren Auswirkungen sowie die globalen Verflechtungen</li> <li>Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien: Industrie im Wandel (exemplarisch am Beispiel der Auto- und Textilindustrie)</li> <li>Globale Vernetzung: Funktionen der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik</li> </ul>			
Biologie	<b>Information und Regulation</b>						
	<b>Methode:</b> Referate, Präsentation, Internetrecherche, Partnerpuzzle, Expertengespräch						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehirn und Lernen</li> <li>Lebewesen kommunizieren</li> <li>Immunbiologie</li> </ul>						

Evangelische Religion	Jesus als Vorbild: Unbequeme Christen	Zwischen Geburt und Wiedergeburt: Hinduismus und Buddhismus	Sterben, Tod... und dann?	Jahwe, Gott, Allah	Schöpfung und moderne Menschenbilder			
	<b>Methode:</b> Personensteckbrief, Kurzreferate, Perspektivwechsel	<b>Methode:</b> Stationenlernen, Meditationsübung, Gestaltung von Mandalas	<b>Methode:</b> Bild- und Gedichtimpulse, Analyse von Todesanzeigen, Textmeditation, Gefühlskurve, Besuch eines Bestattungshauses und/oder Hospizes, Stationenlernen	<b>Methode:</b> Brainstorming, Think-Pair-Share, Wandzeitung, Experteninterview	<b>Methode:</b> Schreibgespräch, Internetrecherche, Talkrunde			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diakonie-Einsatz für die Würde des Menschen</li> <li>Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt</li> <li>Botschaft Jesu vom Reich Gottes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den Weltreligionen</li> <li>Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hoffnungsbrot von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi</li> <li>Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen</li> <li>Gottes- und Menschenbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gottes- und Menschenbilder</li> <li>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</li> <li>Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen</li> </ul>			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gottes- und Menschenbilder</li> <li>Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten</li> </ul>		
Katholische Religion	<b>Fernöstliche Religion</b>	<b>Schöpfung bewahren</b>	<b>Tod, Sterben und dann?</b>	<b>Jesus Christus und sein Programm: die Bergpredigt</b>			
	<b>Methode:</b> Präsentation anhand eines Galerierundganges	<b>Methode:</b> Ein Legevideo mit Stop-Motion erstellen	<b>Methode:</b> einen Videoclip selbst drehen, Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Rollenspiele, Plakate erstellen			
	<b>Medien:</b> Kritische Internetrecherche zum Thema, fachlich korrekte Präsentation (Powerpoint oder Prezi) erstellen						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinduismus – Erlösung vom ewigen Kreislauf</li> <li>Das Kastensystem im Hinduismus</li> <li>Gottheiten im Hinduismus</li> <li>Buddhismus – Erlösung vom Leiden</li> <li>Der Weg zum Glück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klimawandel</li> <li>Gottes gute Schöpfung bewahren</li> <li>Aktiv werden und bleiben</li> <li>Umweltfragebogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> <li>Verschiedene Vorstellung vom Tod und dem Leben danach</li> <li>Die christliche Auferstehungshoffnung</li> <li>Bilder der Auferstehung</li> <li>Sterbehilfe – Euthanasie</li> <li>Hospizbewegung</li> <li>Fünf-Phase-Modell nach Kübler-Ross</li> <li>Umgang mit Trauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bergpredigt als Rede</li> <li>Die Seligpreisungen</li> <li>Auf Gewalt verzichten</li> <li>Auslegung der Bergpredigt</li> <li>Die Botschaft der Bergpredigt beurteilen</li> </ul>			
Praktische Philosophie	<b>Entscheidung und Gewissen</b>	<b>Arbeits- und Wirtschaftswelt</b>	<b>Sterben und Tod</b>	<b>Freiheit und Unfreiheit</b>	<b>Wissenschaft und Verantwortung</b>	<b>Interkulturalität</b>	
	<b>Methode:</b> Blitzlicht	<b>Methode:</b> Fishbowl, Diskussion	<b>Methode:</b> Kreatives Gestalten	<b>Methode:</b> Kugellager, Rollenspiel	<b>Methode:</b> Schneeballmethode, Mindmap	<b>Methode:</b> Filmanalyse	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidungen treffen</li> <li>Unentschieden sein</li> <li>Gewissensentscheidungen</li> <li>Gewissen und Schuldgefühle</li> <li>Gegen das Gewissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was willst du werden?</li> <li>Entfremdete und nicht entfremdete Arbeit</li> <li>Was ist Arbeit eigentlich wert?</li> <li>Der Preis ist heiß</li> <li>Kapitalismus und soziale Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Tod hautnah</li> <li>Angst vor dem Tod</li> <li>Weiterleben nach dem Tod?</li> <li>Der Tod gehört zum Leben</li> <li>Sterben helfen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mir hat keiner was zu sagen!?</li> <li>Politische Freiheit</li> <li>Gedankenfreiheit</li> <li>Ist unser Wille frei?</li> <li>Ist mein Leben vorherbestimmt oder frei?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaft und Fortschritt</li> <li>Menschen-design</li> <li>Wissenschaftler in der Verantwortung</li> <li>Freiheit der Forschung</li> <li>„...“ und wer ist verantwortlich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interkulturalität <ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassung oder Abgrenzung?</li> <li>Verwestlichung oder Eigenständigkeit?</li> <li>Kulturelle Konflikte</li> <li>Prinzipien der Toleranz</li> </ul> </li> <li>Vorurteil, Urteil, Wissen <ul style="list-style-type: none"> <li>Der erste Blick kann täuschen</li> <li>Was ist eigentlich ein Vorurteil?</li> <li>Was alles unser Urteil beeinflusst?</li> <li>Richtig urteilen</li> </ul> </li> </ul>	
Musik Doppeljahrgang ang 9/10	Geschichte der modernen Musik – ein Streifzug durch die Zeit von Elvis Presley bis zur Lady Gaga	Musik im 20. und 21. Jahrhundert	Bild und Musik – Die Wirkung musikalischer Parameter in der Filmmusik	Musik und Politik, Manipulation oder Protest – bleibt Musik wertfrei?			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<b>Methode:</b> Hörkanon	<b>Methode:</b> Eigene Gestaltungsprinzipien gestalten	<b>Methode:</b> Einen Clip mit Musik unterlegen	<b>Methode:</b> Internetrecherche			
			<b>Medien:</b> Wirkung von Filmmusik hinsichtlich Gestaltungsmittel und Wirkung (Verstärkung, Verfremdung, Polarisierung) analysieren				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik des „Rock and Roll“ (Elvis, Bill Haley, Chuck Berry)</li> <li>• Musik des „British Beat“ (Beatles, Rolling Stones) und der amerikanischen Bürgerrechts- und Protestbewegung</li> <li>• Entstehung der Subkulturen (Punk, Hip Hop) durch Hören exemplarischer Songs nachvollziehen</li> <li>• Musik im Studio und moderne Soundformen (Kraftwerk)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Sprache – elektronische Verfremdung: K. Stockhausen. Gesang der Jünglinge</li> <li>• Minimal-Fußball</li> <li>• Minimal Music: „In C“ von Terry Riley – Verknüpfung zur Minimal Art</li> <li>• Steve Reich: Clapping music</li> <li>• Minimal-Music der Popmusik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmungen (Emotionen), grafische Notationen, Partitur-Erstellung; Erprobung durch Improvisationskonzepte</li> <li>• Techniken der Filmmusik: Leitmotiv, Underscoring, Mood-Technik</li> <li>• Wirkung musikalischer Parameter und Instrumente</li> <li>• Musikfilme, Filmmusicals und Tanzfilme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Swing tanzen verboten“ – Musik im 3. Reich</li> <li>• Protestsongs, ihre Entstehung, Geschichte und Inhalte</li> <li>• Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Filmmusik, Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)</li> <li>• Musik und Staatswesen <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Nationalhymnen</li> <li>➢ Star-spangled Banner</li> </ul> </li> </ul>			
Sport	<b>Fit und gesund! – Wir lernen ein Fitnessstudio kennen.</b>	<b>Le Parcour – Hindernisse kreativ, flüssig und effektiv überwinden</b>	<b>Immer passend, um zu gewinnen – taktische und technische Parameter im Mannschaftsspiel Basketball situativ anpassen</b>	<b>Synchronschwimmen: Bewegungskünste im Wasser entwickeln und präsentieren.</b>	<b>Gegeneinander spielen und gewinnen wollen - Badminton regelkonform sowie individual- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen</b>	<b>Fakultativ: Fit wie ein Turnschuh – Systematische Verbesserung der Ausdauer</b>	<b>Wasserski – Das Gleiten auf dem Wasser erproben (Sporttag)</b>
	<b>Methode:</b> Aufwärmprogramm selbständig leiten, Handlungsplan zur Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit erstellen.	<b>Methode:</b> Erproben unterschiedlicher Formen der Überwindung, dem individuellen Leistungsniveau entsprechend (Verletzungsprophylaxe) Erarbeiten von Techniken Variieren von Schwierigkeitsgraden	<b>Methode:</b> Darstellungen von Spielsituationen erläutern, Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und situationsgerecht anpassen	<b>Methode:</b> Präsentation bzw. Demonstration der erlernten Figuren und Formationen in Kleingruppen	<b>Methode:</b> Leistungshomogene und heterogene Turniere selbstständig initiieren und durchführen und zielgerichtete verändern	<b>Methode:</b> Selbstständig für die Verbesserung der individuellen leichtathletischen Leistungsfähigkeit trainieren	<b>Methode:</b> Sportspezifische Wasserskiregeln erläutern und anwenden
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Aufwärmen</li> <li>• Faktoren der Leistungsfähigkeit gezielt verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätaufbauten dynamisch und effizient bei Beachtung von Sicherheit überwinden</li> <li>• Unnormierte Turnbewegungen kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielerische Vermittlung von basketballspezifische Fertigkeiten</li> <li>• Der perfekte Wurf: Erlernen des Korblegers</li> <li>• Aufgabenverteilung im Basketball</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Bewegungselemente im Wasser erlernen und erproben.</li> <li>• Verschiedene Formationen im Wasser erlernen und mit Hilfe von Bewegungselementen zu einer Gruppenchoreographie zusammenstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fertigkeiten des Badmintonspiels auffrischen und in Turniersituationen anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurz-, Mittel- und Langzeitausdauer trainieren</li> <li>• Belastungsparameter kennen lernen</li> <li>• Leistungstests durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle koordinative Fähigkeiten erproben und anwenden</li> <li>• Kurventechniken erlernen</li> <li>• Trockenübungen</li> </ul>
Latein	<b>Leben in Rom</b>	<b>Mythen und Sagen – alles Geschichte(n)?</b>	<b>Rom und seine Kriege (r) (1)</b>				
	<b>Methode:</b> Methoden und Strategien der Wortschatzarbeit kennen lernen und anwenden	<b>Methode:</b> Methoden und Strategien zur Übersetzung kennen lernen und anwenden	<b>Methode:</b> Strukturierte Darstellung selbst recherchierter Informationen zur Gründungsaussage Roms (z.B. Vortrag, Wirkungsgefüge, Zeitleiste, Stammbaum)				

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterwegs im alten Rom: Zwischen Palatin und Capitol</li> <li>• Wohnen in der Metropole und auf dem Land</li> <li>• Wellness und Unterhaltung (Circus Maximus, Thermen, Amphitheater)</li> <li>• Römische Gesellschaft: Bürger und Sklaven</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orpheus und Eurydike</li> <li>• Daedalus und Ikarus</li> <li>• Die Götter der Griechen und Römer</li> <li>• Von Troja nach Rom: Aeneas / Romulus und Remus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helden und Vorbilder ?</li> <li>• Römer und Etrusker</li> <li>• Auf dem Weg zum Imperium Romanum</li> <li>• Der größte Feind: Hannibal und die Karthager</li> </ul>				
Pädagogik	<b>Erziehung/Erziehungsstile</b>	<b>Gendersensible Erziehung</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>Babysitterkurs</b>	<b>Sozial Genial –Praktikum</b>		
	<b>Methoden</b> Interview, Filmanalyse, Präsentation	<b>Methoden</b> Think-pare-share, Internetrecherche, Analyse Soziale Medien	<b>Methoden</b> <b>Rollenspiele, Standbilder, (Körper-)Wahrnehmungsübungen</b>	<b>Methoden</b> Praktische Übungskurse, basteln, singen, Spiele spielen und erfinden, Anleitung eines Spiels erproben, 'Baby-Projekt'	<b>Methoden</b> Präsentation, Rollenspiel, Hospitationen (Praktikum)		
	<b>Medien</b> Filme (z.B. Erziehungsstile nach Kurt Lewin), Erziehungsratgeber	<b>Medien</b> Internet		<b>Medien</b> Kooperation mit Hebammenpraxis, Maltesern, Jugendamt (Babysitterkartei), ggf. Märchenerzähler*in, Päd.-Buch, Spiele-/Bastel-/Lieder-Bücher etc., Dokumentationen (Filme)	<b>Medien</b> Kooperation mit versch. Sozialen Einrichtungen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Pädagogik</li> <li>• Identität: Wie war meine Erziehung?</li> <li>• Was ist gute Erziehung? (Grundlagen)</li> <li>• 5 Säulen der Erziehung</li> <li>• Erziehungsstile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Prägungen und Normen:</li> <li>• Wie bin ich ich geworden? Wer bin ich und wie/ wer möchte ich sein?</li> <li>• Entwicklungsaufgaben (Schwerpunkt Pubertät)</li> <li>• Schönheitsideale/ Idole/ Vorbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstraining: Konflikttraining, Gewaltfreie Kommunikation</li> <li>• Körpersprache, Auftreten, Kleidung, Stimmlage...</li> <li>• Reflexion: Nähe-Distanz, nicht grenzüberschreitend agieren</li> <li>• Rollenverständnis (Chef*in – Freund*in, Erwachsene – Kinder...) – Verständnis schärfen, eigene `Rolle` finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsschritte und -aufgaben</li> <li>• Sammlung altersangemessener Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten: Spiele, Lieder, Geschichten, kreative Ideen</li> <li>• Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder</li> <li>• Besuch einer Hebamme (Training und Tipps zum Wickeln, Anziehen, Halten, Versorgen...)</li> <li>• 'Baby-Projekt-Versuch' (ein rohes Ei 3 Wochen betreuen und pflegen wie ein Baby)</li> <li>• Ggf. Besuch einer KiTa</li> <li>• Praktische</li> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungen und Inhalte klären</li> <li>• Kindergartenkonzepte kennenlernen und vergleichen, ggf. Besuch eines Kindergartens oder Einladung von Fachkräften</li> <li>• Kindergarten der Zukunft</li> <li>• 'Rollstuhlführerschein', ggf. Besuch eines Altenpflegeheims oder Einladung von Fachkräften</li> <li>• Fördereinrichtungen für Menschen mit Behinderungen kennenlernen (ggf. Hospitation oder Einladung von Fachkräften)</li> <li>• Praktikumsvorbereitung: Wünsche, Sorgen, Ängste abklären, Bewerbungstraining</li> <li>• Projekt entwickeln, Projektsteckbriefe erstellen für die Einrichtung mit Fotos und Motivationsschreiben → Praktikum: 1x pro Woche mind. 1 Stunde ehrenamtlich in einer sozialen Einrichtung eigener Wahl, nach zeitl. Möglichkeit mind. 2 Monate (1 Stunde Praktikum, 1 Stunde Pädagogikunterricht in der</li> </ul>		

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
					Schule zur Begleitung, als Austausch und Reflexion der Erfahrungen) • Gesamtreflexion		